



Im Institut für Sozialwissenschaften des Fachbereichs 1 -Erziehungs- & Sozialwissenschaften- Professur für Politikwissenschaft mit dem Schwerpunkt „Politik und Digitalisierung“ ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

**Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (m/w/d) -FwN-
(TV-L E 13, 65%)**

für drei Jahre zu besetzen. Verlängerung um ein weiteres Jahr ist möglich.

Aufgaben:

- gemeinsame Forschung mit dem Team der Professur (Digitale Transformation und Staatlichkeit, Digitalisierung und Demokratie sowie Plattformregulierung)
- Durchführung eines Forschungsprojekts über Digitale Souveränität und IT-Security/Cyber-Security (Möglichkeit der Promotion)
- Lehrveranstaltungen in der Politikwissenschaft (2,6 LVS)
- Mitwirkung an den allgemeinen Aktivitäten der Professur, u.a. Veranstaltungen, Publikationen und Öffentlichkeitsarbeit

Voraussetzungen:

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium in Politikwissenschaft oder eines Studiengangs mit vergleichbaren Inhalten
- Erfahrung in empirischer Forschung und/oder Theorieentwicklung
- Interesse und ggf. Forschungserfahrung in einem oder mehreren der folgenden Themen: IT-Sicherheit bzw. Cybersicherheit, Digitaler Staat, Plattform- und Technikregulierung, Regimeforschung, Autokratien
- Interesse und ggf. Forschungserfahrung in mindestens einer der folgenden Theorien: Demokratietheorie, Machttheorie, Technikphilosophie
- sehr gute Englischkenntnisse (C1), gute Deutschkenntnisse (B2)
- Erfahrung in interdisziplinärer Forschung, insbesondere mit der Informatik, Rechtswissenschaft oder Wirtschaftswissenschaft sind von Vorteil
- Bereitschaft zur hochschuldidaktischen Weiterbildung wird erwartet

Als familiengerechte Hochschule bieten wir ein abwechslungsreiches, interdisziplinäres Aufgabenspektrum, flexible Arbeitszeiten, regelmäßige Fort- und Weiterbildungen und eine Jahressonderzahlung im Rahmen des TV-L.

Es erwarten Sie ein dynamisches, engagiertes und aufgeschlossenes Team sowie Unterstützung bei der weiteren Entwicklung Ihrer akademischen Laufbahn (z.B. Promotion), Möglichkeiten zur Teilnahme an Konferenzen und Workshops.

Die Universität Hildesheim legt Wert auf Gender- und Diversitykompetenz.

Die Universität Hildesheim will die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern besonders fördern. Daher strebt sie eine Erhöhung des im jeweiligen Bereich unterrepräsentierten Geschlechts an.

Bewerbungen von Bewerber*innen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Für im Ausland erworbene Hochschulabschlüsse wird vor der Einstellung eine Zeugnisbewertung durch die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) als Nachweis über die Gleichwertigkeit benötigt. Bitte beantragen Sie diese ggf. rechtzeitig. Nähere Informationen finden Sie unter <https://zab.kmk.org/de/zeugnisbewertung>.

Bei Rückfragen steht Ihnen Prof. Dr. Lena Ulbricht per E-Mail: lena.ulbricht@uni-hildesheim.de gern zur Verfügung.

Wir freuen uns auf ihre Online-Bewerbung mit den folgenden Unterlagen in englischer oder deutscher Sprache: Motivationsschreiben, akademischer Lebenslauf, Vorschlag für ein eigenes Forschungsprojekt von 200-500 Wörtern inkl. Referenzen, Schrift (veröffentlichter Artikel, Seminararbeit oder Masterarbeit) **bis zum 31.10.2025 unter der Kennziffer 2026/14** über unser Karriereportal <https://bewerbung.uni-hildesheim.de/>.

